Beratung
Pflanzenbau und Umwelt

Obstfax 24/2023

14.08.2023

Allgemeine Informationen

Info:
Dies ist vorläufig der letzte Obstfax und wir stellen fliessend auf die wöchentlichen Erntemeldungen um. Ab jetzt wieder jeweils am Freitag mit den Ernteempfehlungen für die kommende Woche. Die erste Erntemeldung planen wir für den Freitag 25.08.2023.

Güttingertagung:
Am Samstag ist wieder Güttingertagung, das Wetter passt und wir freuen uns auf viele Teilnehmende.

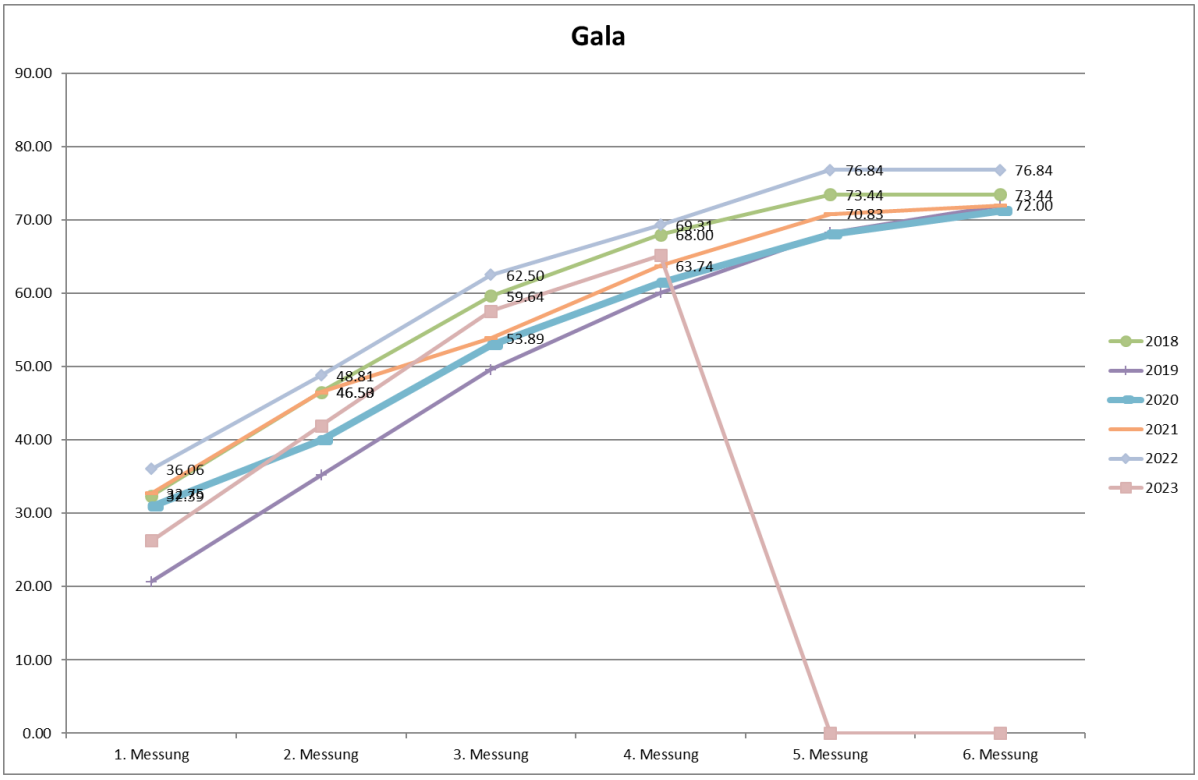
Wetter:
Es bleibt sonnig und warm. Immer möglich und schwer prognostizierbar sind Gewitter.

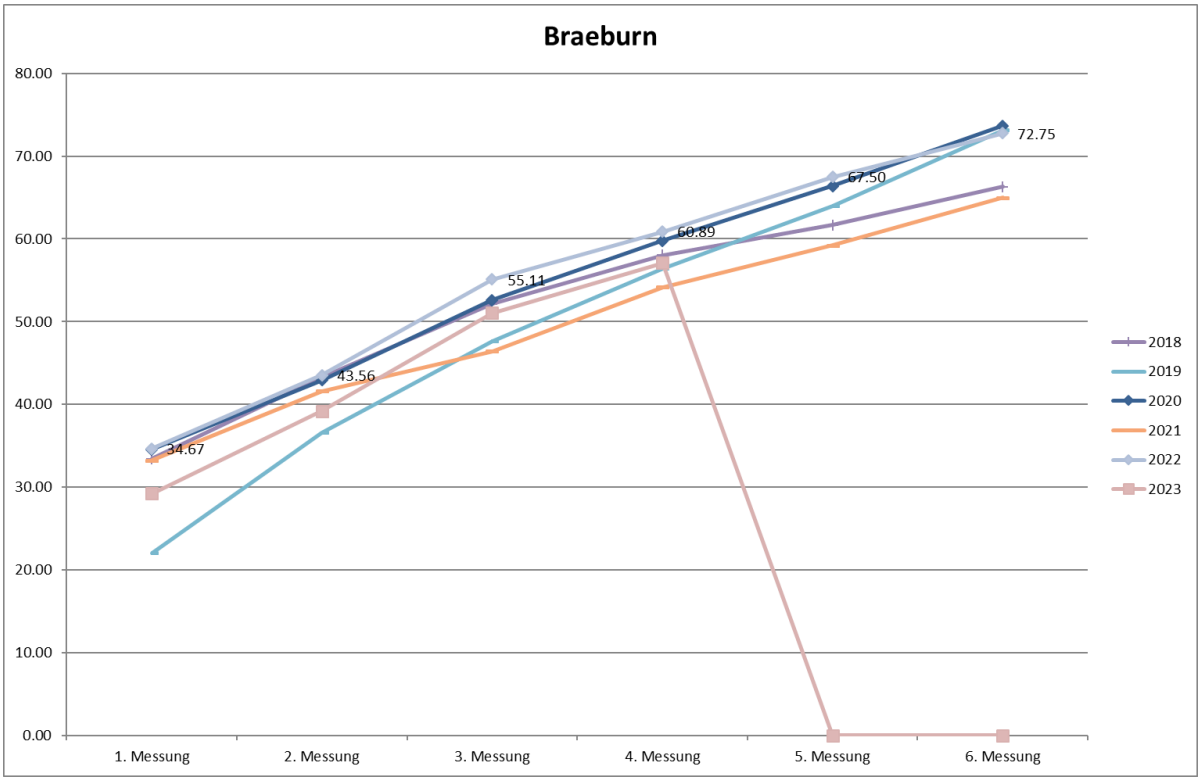
Kernobst

Vegetation:
Die Ernte der ersten Sorten hat begonnen (Gravensteiner, Williams, QTee) und auch die restlichen Sorten befinden sich jetzt im Stadium der Fruchtreife (BBCH 81-85).

Fruchtmessungen:
Letzte Woche hat erneut eine Fruchtmessung stattgefunden. Die Früchte sind im Vergleich der letzten Jahre durchschnittlich gross und weisen eine normale Zuwachsrate auf. Die beiden Grafiken für Gala und Braeburn sind angefügt und zeigen, dass die Früchte sich bisher normal entwickeln. Die oberen Jahre 2018 und 2022 waren beides auch frühe Jahre, in welchen die Äpfel auch früh geerntet wurden. Dieses Jahr werden wir wieder etwas später ernten und die Früchte haben noch etwas Zeit zum Wachsen. Die nächste Messung findet Ende August statt.

Arenenberg 8, 8268 Salenstein
T +41 58 345 85 00, beratung.arenenberg@tg.ch
www.bbz-arenenberg.ch


Gala
90.00
80.00
70.00
60.00
50.00
40.00
30.00
20.00
10.00
0.00
1. Messung
2. Messung
3. Messung
4. Messung
5. Messung
6. Messung
76.84
76.84
73.44
73.44
70.83
72.00
69.31
68.00
63.74
62.50
59.64
53.89
48.81
46.50
36.06
32.75
2018
2019
2020
2021
2022
2023


Braeburn
80.00
70.00
60.00
50.00
40.00
30.00
20.00
10.00
0.00
1. Messung
2. Messung
3. Messung
4. Messung
5. Messung
6. Messung
72.75
67.50
60.89
55.11
43.56
34.67
2018
2019
2020
2021
2022
2023

Abschlussbehandlungen und Calciumspritzungen:
Auch wenn in gewissen Sorten die Erntearbeiten schon begonnen haben, oder bald anstehen, gilt es die späteren Sorten im Auge zu behalten und die Abschlussbehandlungen nicht zu vernachlässigen. Ebenfalls sind Calciumbehandlungen nach wie vor wichtig, eine genügende Calciumversorgung beugt Stippe und Lagerausfällen vor.

ÖLN:
Wichtig: *Beachten Sie die Einschränkungen des Abnehmers.*
Folgende Wirkstoffe stehen gegen Lagerkrankheiten zur Verfügung:
- **Captan** max. 10 Behandlungen pro Jahr, 3 Wochen Wartefrist (gemäss Ampelliste TOBI)
- **Fludioxonil** max. 2 Behandlungen pro Jahr, 8 Tage Wartefrist (gemäss Ampelliste TOBI)
- Folpet 3 Wochen Wartefrist
- Trifloxystrobin + Captan oder Folpet max. 1 Abschlussbehandlung und max. 4 Behandlungen pro Jahr mit Strobilurinen, 3 Wochen Wartefrist
- Boscalid + Pyraclostrobin max. 2 Abschlussbehandlungen, max. 3 Behandlungen pro Jahr mit SDHI Produkten pro Jahr, max. 4 Behandlungen pro Jahr mit Strobilurinen, 3 Wochen Wartefrist
- Fluopyram max. 3 Behandlungen mit SDHI pro Jahr, 2 Wochen Wartefrist
- Fluopyram + Tebuconazole max. 2 Abschlussbehandlungen, max. 3 Behandlungen mit SDHI Produkten pro Jahr, max. 4 Behandlungen pro Jahr mit SSH Produkten pro Jahr, 3 Wochen Wartefrist

BIO:
- Schwefelsaure Tonerde + Netzschwefel gegen Schorf, Mehltau, Marssonina, Lagerkrankheiten, Wartefrist 3 Wochen
- Kalium-Bicarbonat + Netzschwefel gegen Regenflecken, Schorf, Mehltau, Wartefrist 8 Tage
- Schwefelkalk gegen Schorf, Mehltau, Marssonina, Regenflecken, Lagerkrankheiten, Wartefrist 3 Wochen
- Aureobasidium pullulans, Laminarin haben Teilwirkung gegen Lagerkrankheiten und können 2-3 Wochen vor der Ernte eingesetzt werden, Wartefrist 3 Tage

Wickler:
Die Wicklerfänge gehen momentan gegen null, das heisst die Wicklersaison ist mehrheitlich beendet. Halten Sie allfälligen Befall verschiedener Wickler fest und schreiben Sie diesen auf, um im Winter die Pflanzenschutzplanung optimal angehen zu können.

Fleckenminiermotte:
Bei der Fleckenminiermotte stellten wir einen minimen zweiten Flug fest, dieser ist aber mittlerweile auch beendet und wir fangen keine Fleckenminiermotten mehr. Der Schaden auf den beobachteten Parzellen wurde auf den ersten Blick auch nicht merklich grösser, was ebenfalls auf eine geringe zweite Generation hinweist. Auch hier gilt, halten Sie allfällige Schäden fest und planen Sie gegebenenfalls eine Behandlung für nächstes Jahr ein.

Steinobst

Vegetation:
Die Zwetschgenernte ist im Gang, wir befinden uns im Reifefenster von Dabrovice. Ebenfalls kommen bald die ersten Frühen Fellenberg in die Pflückreife.

Im Bild: Pflückreife Dabrovice.

Kirschenschnitt und Nacherntebehandlung:
Nach der Ernte ist aus Baumsicht der optimale Zeitpunkt für den Schnitt. So können Schnittwunden noch gut verheilen und durch den aktiven Saftstrom dringen weniger Schaderreger ein. Ist es mit der Betriebsstruktur vereinbar ist dieser Schnittzeitpunkt vorzuziehen. Alternativ bietet sich der Spätwinter auch an, wenn die Bäume langsam wieder in den Saft kommen.
Ebenfalls können die Kirschbäume derzeit noch mit Nacherntebehandlungen mit Stickstoff und Zink unterstützt werden. So kommen sie gut versorgt in den Winter und können im Frühling aus vollen Reserven schöpfen.

Fachstellen Obstbau und Beeren TG / SH

	Tel.	**Anwesend**	**Beratungsbereiche** (Grobraster)
Müller Urs	058 345 85 10		Pflanzenschutz / Steinobst
Ackermann Anja	058 345 85 11	Mo / Di	Bioobstbau / Ökologie, Pflanzenschutz
Leumann Reto	058 345 85 12	Mo - Do	Kernobst , Projekte, Schätzungen
Nölly Marlis	058 345 85 16		Kernobst, Mostobst, Projekte, Versuche
Schmid Katja	058 345 85 45		Unterricht, Steinobst
Stadler Patrick	058 345 85 41		Betrieb Güttingen, Obstmodule
Wyss Carole	058 345 85 36	Mo / Fr	Allgemeine Beerenberatung
Mannale Michael	058 345 85 13	variabel	Betriebskonzepte, Bewässerungsfragen